

# Mitteilungsblatt

SEPTEMBER 2018

**Gemeindeverwaltung**  
Telefon 061 911 99 88  
Fax 061 911 08 26  
gemeinde@nuglar.ch  
www.nuglar.ch

**Schalteröffnungszeiten**  
Montag/Mittwoch/Freitag:  
9.00 bis 11.30 Uhr  
Montag:  
18.00 bis 19.30 Uhr

**Sprechstunde**  
**Gemeindepräsidium**  
Nach Vereinbarung

## INHALT

Mitteilungen	
aus dem Gemeinderat	2–6
der Feuerwehr	6
aus den Kommissionen	7–11
aus der Verwaltung	12
aus der Schule	13–14
-----	
Diverses	15–17
-----	
Inserate und	15–23
Veranstaltungen	
-----	
Veranstaltungskalender	24

## Sommer 2018 und seine Facetten

Die Auswirkungen der Hitzeperiode in diesem Sommer haben ihre Spuren hinterlassen. Mensch sowie Flora und Fauna haben unter Hitze und anhaltender extremer Trockenheit gelitten. Auch in unserer Gemeinde war die Sommerhitze ein grosses Thema.

### Feuerwerks- und Feuerverbot

Infolge der prekären trockenen Lage musste der Gemeinderat ausgerechnet vor dem Nationalfeiertag ein Feuerwerks- und Feuerverbot auf dem gesamten Gemeindegebiet verhängen. «Zu gross war die Brandgefahr», sagt Gemeindepräsident Daniel Baumann. Infolge der trockenen Vegetation hätte sich ein Feuer schnell ausbreiten und einen erheblichen Schaden verursachen können. Deshalb sei die kantonale Anordnung auf das gesamte Gemeindegebiet ausgeweitet worden, fügt Baumann an. Das Feuerwerks- und Feuerverbot bedeutete eine beträchtliche Risikominderung. «Das Verbot hat sicher einige Kinder traurig gestimmt», sagt Baumann. Sie mussten auf das

Zünden von Raketen an der 1.-August-Feier verzichten. Eine Entspannung der Lage ist erst nach ergiebigen Regenfällen über mehrere Tage zu erwarten. Kurze Regenschauer oder Gewitter reichen nicht aus, um die Situation nachhaltig zu entschärfen.

### Feuerwehr in Alarmbereitschaft

Laut Angaben des Feuerwehrkommandanten Andreas Häfliger sei die Feuerwehr auf die Situation sensibilisiert und habe sich intensiv auf mögliche Zwischenfälle vorbereitet. So wurden diverse präventive Massnahmen ergriffen. Regler Austausch habe zwischen Forstrevier Dorneckberg und den Kommandos der Feuerwehren vom Dorneckberg stattgefunden. «Unsere



Auch das gehört zum Sommer: Die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler wurden zum Schulbeginn mit einer Sonnenblume empfangen und von der 2.–6. Klasse musikalisch im Schulhaus willkommen geheissen. Wir wünschen allen Kindern ein gutes und erfolgreiches Schuljahr.

Offiziere haben einen spezifischen Kurs des Schweizerischen Feuerwehrverbandes zum Thema besucht», so Häfliger. Leichte und dünne Schläuche wurden beschafft, um sich bei einem Feuer im Gelände schneller bewegen zu können. Eine spezifische Dorneckberger Materialliste wurde erstellt, die aufzeigt, welches Material für einen grösseren Ernstfall zusätzlich aus anderen Gemeinden eingesetzt werden könnte. Mit den ortsansässigen Landwirten wurden Gespräche geführt, um bei einem Flurbrand auf deren Druckfässer und Baumspritzen Zugriff zu haben. Eines möchte Kommandant Häfliger speziell erwähnen. Er dankt im Namen der Feuerwehr der Bevölkerung für die Beachtung der Feuerverbote sowie den Landwirten für deren Unterstützung.

### Steigender Wasserverbrauch

Von der ausserordentlichen Trockenheit ist auch die Wasserversorgung betroffen. «Rund die Hälfte des täglichen Wasserbedarfs stammt diesen Sommer aus den eigenen Quellen unterhalb des Gempenplateaus», sagt Bauverwalter René Plattner. Der Rest wird via Pumpwerk in Neu-Nuglar von der Wasserversorgung Liestal bezogen. Die Gemeinde ist sehr froh über dieses wichtige Standbein der Wasserversorgung – auch wenn der externe Einkauf die Wasserkasse zusätzlich belastet. «Mit dem Ausbleiben von Niederschlägen steigen immer auch die Verbrauchsmengen an Wasser», weiss Plattner. Denn: Nicht nur wir Menschen, sondern auch alles, was in den Gärten steht und wächst, will mit Wasser versorgt werden. Das schlägt sich natürlich in den Verbrauchszahlen nieder. In den Sommermonaten 2018 wurden deshalb zwischen 25 und 30% mehr Trinkwasser bezogen als in den übrigen Monaten des Jahres. Der Bauverwalter ist überzeugt, dass es sich für die Zukunft lohnen könne, Regenwasser zurückzuhalten bzw. zu sammeln. «Der sparsame Umgang mit Wasser ist bereits heute wichtig und wird an Bedeutung zunehmen», gibt Plattner zu bedenken. Auch deshalb wurden die Dorfbrunnen temporär abgestellt.



### Des einen Freud, des anderen Leid ...

«Wenn der Regen noch weiter ausbleibt, werden auch wir Rebleute langsam nervös», sagt Hans Peter Schmid. «Bis jetzt war im Rebberg eigentlich alles perfekt. Qualität und Quantität sind rundum top», so der Weinbauer. Denn Reben sind Pflanzen aus südlichen Gegenden und sie lieben Wärme und Trockenheit. Ihre Wurzeln bohren

sich tief in den Boden und suchen noch das letzte Wasser. Dank der Trockenzeit waren auch die im Rebbaugewächsten Mehltau-Krankheiten keine Gefahr. Dank der anhaltenden Warmperiode sei die Entwicklung der Traubenreife weitaus schneller, weiss Schmid. In der ganzen Nordwestschweiz rechnet man mit einem Vorsprung von rund drei Wochen im Vergleich zum 10-Jahres-Durchschnitt. «Im Vergleich zu anderen Jahren plagten uns auch die Vögel und Wespen weniger – offenbar haben sie ein grosses alternatives Nahrungsangebot» so Schmid. Kurz: 2018 ist ein gutes Rebjahr und mit hoher Wahrscheinlichkeit auch ein gutes Weinjahr!

Die Rebleute wollen nicht klagen. Trotzdem – jetzt muss Regen fallen, sonst nehmen auch die Reben langfristig Schaden. Die kurzen Gewitterregen haben nicht die nötige Entspannung gebracht. «Jetzt brauchen wir einen lang andauernden Landregen.» Aus Sicht von Schmid am besten nach der Haupternte Anfang September.

ADRIAN STOCKER  
Leiter der Verwaltung

## MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

# Geplante Stellenerweiterung im technischen Dienst

**Die Diplomarbeit von Bauverwalter René Plattner zeigt klar auf, dass im Werkhof eine Personalaufstockung notwendig, bzw. überfällig ist. Bereits frühere Gemeinderäte haben diese Frage diskutiert. Der Gemeinderat hat erkannt, dass Handlungsbedarf ansteht und wird deshalb anlässlich dem Budget der Gemeindeversammlung eine Erweiterung des Stellenplans beantragen.**

René Plattner hat im Rahmen seiner Ausbildung DAS Bauverwalter seine Diplomarbeit mit dem Prädikat sehr gut abgeschlossen. Die Diplomarbeit analysiert die personellen Ressourcen des Technischen Dienstes. Das Thema ist nicht neu. Auch frühere Gemeinderäte haben sich bereits mit diesem Thema auseinandergesetzt.

Die Gemeinde ist in den letzten zwei Jahrzehnten dank der vorzüglichen Wohnlage sowie der Nähe zu Liestal

gewachsen. Parallel zur Wohnbevölkerung nahm auch das Mengengerüst der Infrastruktur der Gemeinde zu. Seit Anstellung von Peter Füllemann vor über 20 Jahren hat sich die Infrastruktur verändert (neues Reservoir, Pumpwerk, künftiger Generationenplatz etc.). Die Zunahme hat auch ein Mehraufwand für den betrieblichen Unterhalt der Anlagen zur Folge. Ebenso wurden an Peter Füllemann in der Vergangenheit neue verschiedene Aufga-

bengebiete delegiert wie Brunnenmeister, Betreuung der Sammelbecken etc.

Im Gegensatz zu den übrigen Verwaltungszweigen wurden die personellen Ressourcen im Technischen Dienst der Entwicklung der Gemeinde nicht angepasst. Dies hat schrittweise zu einer Überlastung des einzigen Angestellten geführt. Während den Sommerhalbjahren fielen in den letzten Jahren Arbeitsmengen an, die er nicht mehr alleine ausführen konnte. Der Gemeinderat hat auf diese Situation reagiert und während der «Hochsaison» Hans Saladin im Stundenlohn angestellt.

#### **Regelmässiger Liegenschaftsunterhalt = Werterhalt**

Als logische Folge des grossen Aufgabengebietes werden Infrastrukturen oder Teile davon nur mit dem absolut Notwendigen unterhalten. Eine solche Unterhaltsphilosophie wirkt sich mit der Zeit negativ auf die Anlagen aus. Im Verlaufe der Lebensdauer einer Anlage/Einrichtung können unliebsame Überraschungen/Störungen auftreten. Auf solche Situationen ist man weder finanziell noch personell vorbereitet. Zudem verkürzt eine solche Praxis die Lebensdauer der Anlagen und Einrichtungen.

#### **Arbeitshygienische Aspekte (Stellvertretungen, Pikettdienst)**

Knappe personelle Ressourcen haben auch negative Auswirkungen auf die betroffenen Mitarbeiter. Ganz allgemein bestehen folgende Risiken: Oft treten bei langfristiger Überlastung Probleme im gesundheitlichen Bereich auf. Überlastungen im Alltag führen zu Stress. Folgen daraus können eine Vernachlässigung von Sicherheitsvorschriften und allenfalls eine ungenügende Arbeitsqualität sein. Grosse Aufgabengebiete, verteilt auf wenige Schultern, können erdrückend wirken. Nicht zuletzt tritt bei den Betroffenen das Gefühl auf, nie fehlen zu dürfen.

Fällt Peter Fülleemann im technischen Dienst aus, hat die Gemeinde ein grösseres Problem. In diesem Zusammenhang soll erwähnt sein, dass sich der Gemeinderat bewusst ist, dass wir mit

#### **Vergleich mit anderen Gemeinden**

Sozusagen als Benchmark hat René Plattner im Rahmen seiner Diplomarbeit einen Vergleich mit Gemeinden bezüglich Personalbestand angestellt:

<b>Gemeinde</b>	<b>Einwohner</b>	<b>Beschäftigte im technischen Dienst</b>
Breitenbach (SO)	3900	4 exkl. Hauswartzdienste inkl. Auszubildender
Hofstetten Flüh (SO)	3200	4 exkl. Hauswartzdienste inkl. Auszubildender
Ziefen (BL)	1450	3 inkl. Auszubildender
Seltisberg (BL)	1320	3 inkl. Auszubildender
Lupsingen (BL)	1420	3 inkl. Auszubildender
Witterswil (SO)	1480	3 zuzüglich Externer bei Bedarf inkl. Auszubildender
Metzerlen Mariastein (SO)	950	1,5
Maisprach (BL)	930	1,5
<b>Nuglar-St. Pantaleon</b>	<b>1500</b>	<b>1,3</b>

Peter Fülleemann einen äusserst leistungsbereiten, umsichtigen und pflichtbewussten technischen Angestellten haben. Es liegt daher im Interesse der Gemeinde, auch in diesem Bereich für langfristig gute Rahmenbedingungen zu sorgen.

#### **Personelle Aufstockung nötig**

Aus dem Vergleich kann geschlossen werden, dass für den Unterhalt und Betrieb der Infrastrukturen der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon 200 Stellenprozent nötig sind. In diesen 200 Stellenprozenten enthalten ist die Ablösung des in Pension gehenden 30% beschäftigten Hauswarts (Hans Saladin). Ein neuer Mitarbeitender sollte sich unter anderem dem Unterhalt von Liegenschaften und der übrigen Infrastrukturen kümmern. Da der Anteil des Wiederbeschaffungswerts der Liegenschaften ca. 20% des Gesamtwerts aller Infrastrukturen beträgt, sollte beim Anforderungsprofil für die neue Stelle ein etwas höheres Gewicht auf den Bereich Liegenschaften gelegt werden. Mit zwei Mitarbeitenden im technischen Bereich steigt die Verträglichkeit in Bezug auf die Leistungserbringung deutlich. Abwesenheiten einer Person können sein, ohne dass die nicht anwesende Person unter Druck gerät. Auch für Bereiche, welche rund um die Uhr

funktionieren müssen (Wasser-/Abwasserversorgung) oder nicht planbare Tätigkeiten wie den Winterdienst kann ein minimaler Pikettdienst mit Stellvertretung aufgezogen werden. Ebenso können Aufgaben intern übernommen werden, welche heute extern delegiert werden. Der finanzielle Personalaufwand wird dadurch nicht im ganzen Umfang einer 100%-Stelle zu Buche schlagen.

#### **Ausbildungsplatz**

Die Gemeinde hat längerfristig das Ziel, Ausbildungsplätze sowohl im kaufmännischen als auch im technischen Bereich anzubieten. Dieser Wunsch wurde bereits in der Gemeindeversammlung laut. Durch die personelle Verstärkung wäre der technische Betrieb in der Lage, künftig einen Ausbildungsplatz anbieten zu können.

#### **Genehmigung durch Gemeindeversammlung**

Der Gemeinderat hat erkannt, dass die personelle Situation mit nur einer Person im technischen Dienst in der Vergangenheit glücklicherweise gutgegangen ist. Jedoch steht infolge erweiterter Aufgabengebiete und bisheriger und kommender Zunahme der Infrastruktur Handlungsbedarf an. Die bisherige Struktur soll korrigiert werden.



## Sanierung Kanalisation in der Gempenstrasse

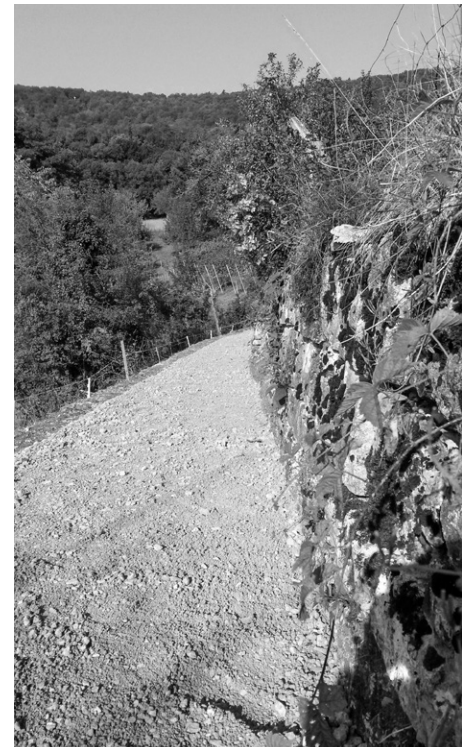
In den Jahren 2016/2017 wurde unter der Leitung des Kantons die Gempenstrasse im Innerortsbereich instand gestellt. Als abschliessende Arbeit wird nun die Kanalisation saniert. Der auf den ersten Blick erstaunliche Ablauf verläuft planmässig: Sämtliche Sanierungsarbeiten können von den bestehenden Kontrollschächten ausgeführt werden. Punktuell kann es dabei zu Verkehrsbehinderungen kommen. Die beauftragte Unternehmung wird die notwendigen Signalisationen stellen. Private Kanalisationsleitungen sind von den Sanierungsarbeiten nicht betroffen oder beeinträchtigt.

Nach den Offerteingaben eingeladenener Unternehmungen und der anschliessenden Arbeitsvergabe durch den Gemeinderat, sollen die Sanierungsarbeiten im 4. Quartal 2018 ausgeführt werden.

## Instandhaltung Sichternstrasse ausserhalb Siedlungsgebiet und Feldweg Chilchrain

Im August wurden an den beiden Strassen bauliche Instandhaltungsarbeiten ausgeführt. Auf der Sichternstrasse ausserhalb dem Siedlungsgebiet wurde auf einer Länge von 600 Meter vollständig eingebrochene Stellen neu asphaltiert und über die gesamte Fläche ein zweischichtiger Splittbelag eingebaut. Damit konnte der Wertzerfall gestoppt und die Gebrauchstauglichkeit verbessert werden. Der Chilchrainweg wurde auf sein ursprüngliches Niveau ausgehoben und ein Schotter-/Mergelbelag eingebaut. Mit dieser Massnahme sind rund 30 Parzellen besser erschlossen als früher, was insbesondere der künftigen Bewirtschaftung sehr entgegen kommt.

Neuer Mergelbelag



## Organisatorische Anpassungen in der Feuerwehr

Viele Gemeinden klagen über mangelnden Nachwuchs im Feuerwehrbereich. Die Rekrutierung von jungen und willigen Leuten, die sich in der Feuerwehr einbringen, wird zunehmend schwieriger. Zu gross ist das Freizeitangebot und der Drang nach Individualisierung. Die heutige Mobilität führt dazu, dass sich der Arbeitsplatz nicht mehr in der Wohngemeinde oder unmittelbarer Nähe dazu befindet. Die Arbeitgeber stellen zudem immer weniger ihre Mitarbeiter für Milizaufgaben zur Verfügung. Auch die fachlichen und administrativen Anforderungen an die Feuerwehr nehmen stetig zu. In der Folge werden die Mannschaften immer wie kleiner, das Kader dünner und folglich die Gefahr grösser, dass wichtige Aufgaben nicht mehr optimal wahrgenommen werden können. So lasten auf dem einzelnen Feuerwehrmitglied immer mehr Verantwortung und zeitintensivere Aufgaben.

### Aufteilung von Kaderaufgaben

Diese Zeiterscheinung hinterlässt auch in Nuglar-St. Pantaleon seine Spuren. Die Offiziere weisen einen zu hohen Altersdurchschnitt auf und haben ihre reglementarische Dienstpflicht bereits erfüllt. Nachrückende Personen sind nur sehr vereinzelt in Sicht. Die administrativen und planerischen Führungsgeschäfte werden heute mehrheitlich durch den Feuerwehrkommandanten bearbeitet. Auf Grund der Komplexität und den wachsenden administrativen Aufgaben, kann dies so heute nicht mehr nur durch eine Person im Milizsystem bewältigt werden. Deshalb hat die Feuerwehrkommission die heutige Organisation hinterfragt und eine neue Verteilung der verschiedenen Aufgaben und Funktionen beschlossen. Diese Neuverteilung der Aufgaben auf mehrere Kaderpersonen entlastet einerseits und andererseits wird so die Mannschaft in der Wahrnehmung von

attraktiven und mitbestimmenden Kaderfunktionen gefördert.

### Anpassung der Entschädigung

Mit der neuen Organisation muss gleichzeitig die Entschädigungspraxis angepasst werden da diese nicht mehr auf die bisherige Dienst- und Gehaltsordnung passt. Das neue Besoldungssystem soll einerseits Anreize für die Übernahme von Aufgaben und Funktionen – auch durch Personen aus der Mannschaft – schaffen und andererseits die Aufwendungen nach den heutigen kantonalen Richtlinien entschädigen. Der Personalaufwand würde um ca. CHF 9000.– pro Jahr steigen.

Dem Gemeinderat ist eine funktionierende Feuerwehr wichtig. Er ist sich sicher, mit diesen Massnahmen weiterhin eine attraktive und nachhaltige Feuerwehr zu stellen. Das letzte Wort hat jedoch die Gemeindeversammlung bei der Budgetberatung.

## Beitrag an Pro Senectute Kanton Solothurn

Der Gemeinderat bezahlt für die Leistungen der Pro Senectute einen Gemeindebeitrag von CHF 500.00.

Die Pro Senectute Kanton Solothurn berät kompetent und direkt ältere Menschen zu den Themen Heimaufenthalt, Hilfe und Pflege zu Hause sowie Pflege von Kontakten und Gesundheit.

Seniorinnen und Senioren von Nuglar-St. Pantaleon können sich direkt an die Pro Senectute Dorneck-Thierstein, Bodenackerstrasse 6, in 4226 Breitenbach wenden.

## Räumliches Leitbild

Der Gemeinderat berichtet laufend über den Stand der Ortsplanungsrevision: Die Arbeiten kommen gemäss Fahrplan zügig voran. Die dafür zuständige Arbeitsgruppe verarbeitete die grosse Anzahl der retournierten Fragebogen aus der Bevölkerung. Der Rücklauf belief sich auf gut 20% der an alle Haushalte versandte Fragebogen. Arbeitsgruppe und Gemeinderat danken allen, die an der Umfrage teilgenommen haben für die wertvollen Anregungen, Hinweise und Inputs.

### Wie geht es nun weiter?

Die Arbeitsgruppe wird das Leitbild Ende September dem Gemeinderat

vorlegen. Nach dessen Beratung und Genehmigung geht es zur Vorprüfung an das kantonale Amt für Raumplanung. Der Terminplan sieht vor, dass im Frühjahr 2019 die Bevölkerung zur Mitwirkung eingeladen werden wird.

Ein Meilenstein wird der **Informationsanlass vom Montag, 25. Februar 2019** sein, bei dem die Bevölkerung nochmals aktiv am räumlichen Leitbild mitwirken kann.

**Bitte reservieren Sie sich diesen Abend bereits heute.**

Letztendlich soll das Räumliche Leitbild an der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2019 verabschiedet werden.

## Sanierung Ausserdorfstrasse

Seit Anfang Juni sind die Bauarbeiten der zweiten Etappe Sanierung Ausserdorfstrasse/Dorfplatz im Gang. Der Abschnitt zwischen der Wendolinskapelle bis zum Brunnen Ausserdorfstrasse wurde bereits weitgehend fertiggestellt. Neben dem Werkleitungsbau wurden in diesem Abschnitt auch der Strassenunterbau und die beiden Entwässerungsrinnen erstellt. Noch vor den Betriebsferien der Rofra Bau AG, Ende Juli, konnte die Tragschicht eingebaut und der Abschnitt für die Anstösser wieder frei gegeben werden.

Im unteren Abschnitt, zwischen dem Dorfplatz und dem Brunnenstandort Ausserdorfstrasse, wurde bereits die Wasserleitung und die Kanalisationshauptleitung ersetzt. In einem nächsten Schritt werden die Leerrohre für Elektrisch verlegt, der Strassenunterbau erneuert und die seitlichen Wasserrinnen versetzt. Anschliessend wird die Tragschicht eingebaut. Parallel dazu wird eine neue Stützmauer im Bereich der Bushaltestelle Dorfplatz betoniert und die Pflasterung im Bereich des «Milchhüsliplatzes» erstellt. Die Hauptarbeiten dieser Bauetappe werden ca. Anfang Oktober 2018 abgeschlossen sein.

Für die Bauarbeiten in der dritten Bauetappe muss der Dorfplatz zwischen der Gempenstrasse und der Ausserdorfstrasse für sämtlichen Verkehr gesperrt werden. Die Durchfahrt von der Oberdorfstrasse in Richtung Gempen-

strasse/Liestalerstrasse wie auch durch die Ausserdorfstrasse wird somit nicht mehr möglich sein. Die betroffenen Anstösser werden mittels Flugblatt noch im Detail über diese temporäre Massnahme informiert.



Rofra Bau-Männer im Einsatz:



Neue Wasser- und Kanalisationsleitung.

## Neuer Standort der Wertstoffsammelstelle in Nuglar

In der Juni-Ausgabe des Mitteilungsblatts wurde informiert, dass die Wertstoffsammelstelle Nuglar temporär an der Drissetstrasse im rückwertigen Raum der Firma Hebetec installiert werden soll. Angrenzende Anwohner haben sich bei der Gemeinde gemeldet und wünschen, dass das Bauvorhaben öffentlich publiziert wird. In Rückspra-

che mit der kantonalen Fachstelle wurde diesem Wunsch entsprochen. Das Baugesuch wurde im Wochenblatt, Ausgabe 23. August 2018 publiziert.

Der Gemeinderat beabsichtigt, die temporäre Wertstoffsammelstelle an der Drissetstrasse im Verlaufe des 4. Quartals in Betrieb zu nehmen.

## Ersatz von Heizungssteuerung im Kommunalgebäude

Der Kommunalbau in St. Pantaleon ging im Jahre 1993 in Betrieb. Das Gebäude wurde damals mit einer Kompakt-Luft/Wasser-Wärmepumpenheizung ausgestattet. Die 2-Stufen-Wärmepumpe bereitete über Jahre Probleme, so dass sie im Herbst 2016 ersetzt werden musste. Zu Beginn der Heizperiode 2017/2018 fiel im Dachgeschoss ein Regulierungsventil aus. Damit das Dachgeschoss weiterhin beheizt werden konnte, musste das Ventil stromlos gemacht werden. Bis zum Ende der Heizperiode wurde das Ventil manuell bedient.

Mit dem Einrichten der provisorischen Schaltung wurden auch die übrigen Komponenten der Heizanlage kontrol-

liert. Die Überprüfung ergab, dass diverse Regelkomponenten in einem kritischen Zustand und diese Produkte auf dem Markt nicht mehr erhältlich sind. Weiter ist der Schaltschrank mit den Einbauten wie Relais, Schütze und Zeitschaltuhren stark ausfallgefährdet. Fazit: Die technische Anlage aus dem Jahre 1993 ist weitgehend in einem kritischen Zustand. Ausfälle sind jederzeit und insbesondere mit dem Beginn der Heizperioden möglich. Reparaturen dürften äusserst schwierig bis unmöglich werden. Der Gemeinderat hat entschieden, die Steuerung zu ersetzen. Die Kosten von rund CHF 37 000.– werden über den Restkredit der Gebäudesanierung aus dem Jahr 2017 finanziert.

## Verkehrsplan Delegiertenversammlung Musikgesellschaft

Am Samstag, 27. Oktober 2018 findet die kantonale Delegiertenversammlung des Solothurner Blasmusikverbandes in der Mehrzweckhalle in Nuglar statt. Da an diesem Anlass knapp 300 Personen erwartet werden, liegt für den Anlass ein entsprechender Verkehrsplan vor, der auch von der Kantonspolizei Solothurn genehmigt wurde.

Folgende Strassen resp. Strassenabschnitte sind betroffen: Schulhausplatz, Simmenweg, Hofackerstrasse, Jurastrasse (Einmündung St. Pantaleon-

strasse-Einmündung Rebenweg) sowie zusätzlich Rebenweg, Sonnhaldestrasse, Orisstrasse und Dublerstrasse als Reservemöglichkeit.

Die Teilnehmer werden bereits im Vorfeld darauf hingewiesen, dass Parkplätze nur beschränkt vorhanden sind und Fahrgemeinschaften gebildet werden sollen. Trotzdem muss mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen gerechnet werden. Wir bitten Sie um Verständnis.

## MITTEILUNGEN DER FEUERWEHR

### Einsatz

2. August 2018

## Wasserschaden

Auf Grund einer technischen Ursache läuft Wasser in die Küche einer Liegenschaft am Dorfplatz Nuglar. Die Feuerwehr entfernt das eingedrungene Wasser. Im Einsatz stehen drei Angehörige der Feuerwehr.

### Diverses

## Neuer Kommandant Stellvertreter der Feuerwehr

Daniel Morand (St. Pantaleon) gibt nach 13 Jahren die Rolle des Kommandant Stellvertreters per 1. August 2018 an Patrick Wirz (St. Pantaleon) weiter. Der Gemeinderat und die Feuerwehrkommission danken Daniel Morand für das langjährige Sicherstellen dieser verantwortungsvollen Rolle. Er bleibt der Feuerwehr als Offizier weiterhin treu. Wir freuen uns, dass wir mit Patrick Wirz einen kompetenten Nachfolger gewinnen konnten und wünschen ihm viel Erfolg.

Patrick Wirz und Daniel Morand





## MITTEILUNGEN AUS DEN KOMMISSIONEN

### Zum Gedenken an Ingrid Dingwall

Überraschend hat uns Ingrid Dingwall am 13. August für immer verlassen. Sie wird uns sehr fehlen.

Neben ihrem interessierten und vielseitigen Wesen werden wir insbesondere auch ihr enormes Wissen über die einheimische Flora und ihre Musikalität vermissen. Unzählige Anlässe in der Kirche hat sie musikalisch begleitet und damit vielen Menschen Freude bereitet.

Als Botanikerin und Naturschutzbeauftragte der Gemeinde, hat sie massgeblich zur Erfassung und Förderung von seltenen Pflanzen und Tieren beigetragen. Ihr Garten gehört wohl zu den schönsten und artenreichsten Grünflächen in der Region.

Ihre langjährige Beratung bei Naturschutzprojekten war sehr wichtig, und ihre Aufzeichnungen werden für die Pflege der Naturvielfalt in unserer Gemeinde weiterhin ein Leitfaden sein.

Ingrid Dingwall hinterlässt eine grosse Lücke. Bergaster, Schlüsselblüemli, Lichtnelke und all die anderen wunderbaren Blumen am Wegrand werden uns aber immer wieder liebevoll an sie erinnern.

PATRICK SALADIN

Im Namen der Forst-, Natur- und Landschaftskommission



### Sommernachtskonzerte – Munteres Musizieren trotz Tropenhitze

Während viele Organismen in der Sommerhitze schmacheten, wurde auf unseren Wiesen, in Gärten und auf Bäumen und Büschen munter musiziert. Besonders nach Sonnenuntergang beginnt der Gesang der Heuschrecken, welche sich besonders in

Altgrasstreifen und buschigen Strukturen wohl fühlen. Wenn man genau hinhört, können die verschiedenen Stimmen gut unterschieden werden. Die Laute entstehen beim aneinanderreiben von zwei Körperteilen, Beinen oder Flügeln. Zurzeit ist das grosse

grüne Heupferd einer der lautesten Sänger. Das helle «zzz-zzz-zzz» ist weit herum hörbar, meistens sitzt die musizierende Heuschreckenart in erhöhter Warte, auf einem Strauch oder Baum.

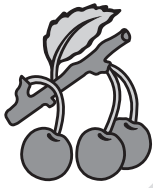
Interessant ist zu beobachten, dass sich in den letzten Jahren weitere Musikanten zum Orchester in Nuglar-St. Pantaleon gesellt haben. Es sind dies wärme liebende Arten wie das Weinhähnchen (*Oecanthus pellucens*) oder die grosse Schiefkopfschrecke (*Ruspolia nitidula*) welche von den steigenden Temperaturen aber wahrscheinlich auch von den vielfältigeren Strukturen (z.B. Altgrasstreifen) im Kulturland profitieren. Es ist erfreulich, dass diese zwei als gefährdet eingestufte Insektenarten bei uns beobachtet werden können.



Grosse Schiefkopfschrecke (Nuglar, August 2018)

PATRICK SALADIN

Forst-, Natur- und Landschaftskommission



GEMEINDE  
NUGLAR-ST. PANTALEON

## Forst-, Natur- und Landschaftskommission

# Baumschnittkurs

**Die Forst-, Natur- und Landschaftskommission bietet allen Baumbewirtschaftern/innen einen kostenlosen Baumschneidekurs an.**

Unter fachmännischer Leitung von Marco Degen, Pratteln, erfahren Sie Interessantes aus der Praxis im Obstbaumschnitt. Ein Muss für alle Baumbewirtschaftler/innen und -liebhaber/innen.

### Was ist das Ziel des Kurses?

- Ein Obstbaum korrekt setzen
- Aufbauschnitt am Jungbaum
- Ertragschnitt
- Unfallverhütung
- Geeignetes Werkzeug
- Naturnahe Baumpflege



<b>Datum</b>	<b>Samstag, 10. November 2018</b>
<b>Treffpunkt</b>	<b>9.00 Uhr bei der Mehrzweckhalle Nuglar</b>
<b>Mitbringen</b>	<b>Säge, Rebschere</b>
<b>Kursdauer</b>	<b>9.00–12.00 Uhr, 13.30–16.00 Uhr</b>
<b>Kursleiter</b>	<b>Marco Degen</b>
<b>Kurskosten</b>	<b>kostenlos</b>
<b>Versicherung</b>	<b>Sache der Teilnehmer</b>

Die Kommission freut sich auf eine rege Beteiligten von interessierten Baumliebhabern/innen. Bitte melden Sie sich bis zum **3. November 2018** mit dem untenstehenden Talon auf der Gemeindeverwaltung an.



### Anmeldung zum Baumschneidekurs vom 10. November 2018

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_



## Wald-Saumlandschaft Chilchrain-Sunnhalde-Lusenberg

Nach der Zustimmung der Gemeindeversammlung im Juni sind nun auch die Donatoren Gelder für das Aufwertungsprojekt grosszügig gesprochen worden. Neben dem Lotteriefonds haben die Stiftungen Walder-Bachmann, Spitzflüeli und die Fondation de bienfaisance Jeanne Lovioz das Projekt als

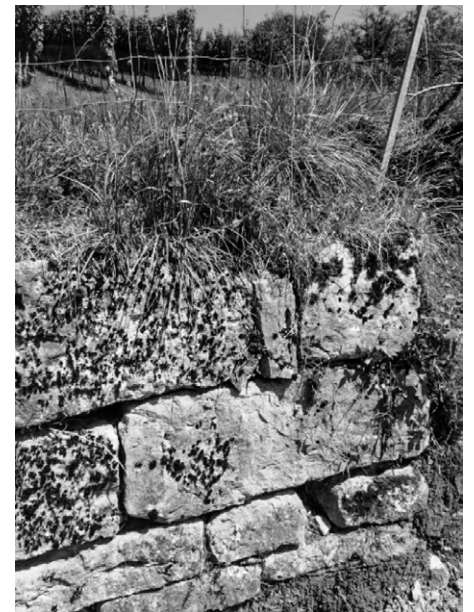
unterstützungswürdig befunden. Somit werden über Zweidrittel der budgetierten Gesamtkosten von Fr. 210 000 durch externe Organisationen getragen.

Gemeinderat und Kommission bedanken sich herzlich für die Unterstützungen.

Die Arbeiten werden nun in Etappen innerhalb der nächsten fünf Jahren realisiert. Erste Aufräum- und Instandstellungsarbeiten am Chilchrain sind bereits erfolgt und werden das Gebiet bereits auf. Die Arbeiten werden vorab mit den Landeigentümern abgesprochen.

## Gemeindeweg saniert

Bereits abgeschlossen ist die Sanierung des alten Gemeindewegs im Gebiet Chilchrain. Sie ermöglicht die Wiedererschliessung der zahlreichen, in neuester Zeit vergandeten Kultur und Waldflächen und öffnet den Blick auf die alten und kunstvollen Mauern aus alter Zeit. In einer Hecke wurde eine uralte Rebe entdeckt. Eine sogenannte ampelografische Untersuchung (Analyse von Alter und Herkunft) ergab, dass es sich um die Rebsorte Elbling handelt. Sie wurde bei uns seit der Römerzeit bis ins 19. Jahrhundert angebaut. Eine einzige Pflanze hat im ehemaligen Rebberg bis heute in verwilderter Form überlebt.



Die prachtvollen alten Trockenmauern entlang des sanierten Gemeindewegs wurden vom Bewuchs befreit. Geplant ist, die fehlenden oder zerfallenen Teile der Mauer wiederherzustellen.

### Unternehmen Sie einen Spaziergang in das romantisch naturnahe Gebiet!

In Diskussion ist zurzeit, ob und wie der Wege als «Trampelpfad» weitergeführt werden kann.

Forst-, Natur- und Landschaftskommission

## Vergünstigte Abgabe von Hochstammobstbäumen

Die Forst-, Natur- und Landschaftskommission möchte Ihnen auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit bieten, Hochstammobstbäume zu einem günstigen Preis zu erwerben. Die Aktion soll zum Erhalt unserer einzigartigen Landschaft mit dem dichten Bestand von Obstbäumen beitragen.

Wir empfehlen bei Neupflanzungen, bevorzugt wenig empfindliche Obstsorten auszuwählen. Mit einer guten Durchmischung verschiedener Sorten vermindern Sie den Schädlingsdruck und die Ausbreitung von Pflanzenkrankheiten. So können Sie den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auf ein Minimum reduzieren oder am besten ganz darauf verzichten.

Auch alte Bäume sind für das ökologische Gleichgewicht im Obstgarten wichtig und sollten darum nach Möglichkeit stehengelassen werden. Ein Bestand von Bäumen unterschiedlicher Altersstadien, fördert die Artenvielfalt im Obstgarten. Die beiliegende Sortenliste soll Ihnen bei der Auswahl der Bäume helfen. In den jährlich angebotenen Schnitt- und Pflegekursen wird Ihnen bei Interesse viel Praxiswissen über die Baumpflege vermittelt.

Die Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon und der Kanton Solothurn unterstützen das Projekt mit finanziellen Mitteln.

### Kosten eines Hochstammbaumes:

CHF 40.00 pro Baum.

Dazu erhalten Sie noch einen geeigneten Pfahl und eine Schutzhülle gegen Wildverbiss.

### Sortenliste:

Wählen Sie in der beiliegenden Sortenliste die von Ihnen gewünschten Bäume aus. Bitte beachten Sie, dass eine frühzeitige Bestellung eher Gewähr für das ganze Sortiment bietet.

### Bestellung ab sofort:

An die Gemeindeverwaltung bis  
**21. Dezember 2018**

### Bezug der Bäume:

Baumschule Salathé in Diegten.

### Lieferung / Bezahlung:

Die Bäume werden Ihnen ab November ins Haus geliefert. In der Regel am Samstagmorgen. Ihr Anteil wird bei der Baumübergabe direkt eingezogen.

### Pflanzung:

Muss innerhalb des Gemeindebannes von Nuglar-St. Pantaleon erfolgen.

### Hochstammerimeter:

Gepflanzte Bäume innerhalb des Hochstammerimeters sind mit Angabe von Anzahl und Parzellenummer zu melden. Dies gilt auch für abgehende Bäume. Bitte die Nummer des abgehenden Baumes ebenfalls an Roger Chappuis melden.

### Ihre Fragen beantwortet:

Bbeauftragter für Hochstammförderung:  
Roger Chappuis  
Jurastrasse 67  
4412 Nuglar  
Telefon 061 911 94 56

### Haben Sie eine alte Obstsorte im Visier, die nicht auf der Liste figuriert?

Der Hochstammbeauftragte ist Ihnen gerne behilflich, die gewünschte Sorte zu beschaffen. Die Baumschule Salathé ist in Kontakt mit weiteren Baumschulen, die seltene Sorten ziehen. Allenfalls können Bäume dann im Folgejahr geliefert werden.

Inserat

# SAUTER

Carrosserie + Fahrzeugbau





24/7 Tel. 061 701 52 80

4145 Gempen

## FAHRZEUG

---

REPARATUR  
LACKIERUNG  
AUTOGLAS

INSTANDSETZUNG PW / LW  
AUF- UND EINBAUTEN PW / LW

---

Schadenmanagement //  
Oldtimer //  
Unfallreparaturen VSCI / Swissgarant //  
24h Bergungs- und Abschleppdienst //  
Fahrzeugbau // Ersatzwagen //

Ihr zuverlässiger Partner für Ihre Mobilität

www.sautercar.ch

+41 (0) 61 701 52 80 // sauter@sautercar.ch



## Sortenverzeichnis Hochstammbäume (nach Reife von früh bis spät)

Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Tafelkirschen (grossfruchtig, festfleischig)</b>	_____ Elena	_____ Kaiserapfel (alte Sorte)	_____ Otava (S)
_____ Big. Burlat	_____ Tophit	_____ Kidds Orange	_____ Pinova
_____ Merchant (mässig platzempfindlich)	<b>Pflaumen</b>	_____ Lederapfel BL (alte Sorte)	_____ Schneiderapfel (Most)
_____ Vanda	_____ Opal	_____ Liberty (S)	_____ Schweizer Orangen
_____ Christina	_____ Belle de Paris	_____ Rajka (S)	_____ Topaz (S)
_____ Star	_____ Pfirsichpflaume	_____ Resi (S)	_____ Tobiässler
_____ Kordia (relativ platzfest)	_____ Damascine	_____ Rubinette Rosso	_____ Viktoria (S)
_____ Regina (platzfest)	_____ Berudge	_____ Rubinola (S)	<b>Birnen</b>
_____ Karina (platzfest)	_____ Reine Claude d'Oullin (gelb)	_____ Sauergrauch rot	_____ Alexander Lukas
<b>Konserven- und Brenn- kirschen (schüttelbar)</b>	_____ Löhrpflaume	_____ Schönapfel	_____ Clapps Liebling
_____ Dollenseppler CH	_____ Bellamira	_____ Spartan	_____ Concorde
_____ Dollenseppler BRD	_____ Jubiläum	<b>Äpfel / Lagersorten</b>	_____ Comice
_____ Lampästler	_____ Grosse grüne Reineclaude	_____ Ananas Reinette	_____ Conférence
_____ Lauerzer (Rigikirsche)	_____ Kirkes Pflaume	_____ Ariwa (S)	_____ Frühe von Trévoux
_____ Wölflisteiner	_____ Myrabelle von Nancy	_____ Berlepsch rot	_____ Gellerts Butterbirne
<b>Sauerkirschen</b>	_____ Senega	_____ Bohnapfel (Most)	_____ Gute Louise
_____ Hallauer Aemli	<b>Äpfel / Frühsorten</b>	_____ Boskoop grün	_____ Kaiser Alexander
_____ Vowi	_____ Gravensteiner Rellstab	_____ Boskoop rot	_____ Schweizer Wasserbirne
<b>Weitere Kirschensorten</b>	_____ Gravensteiner rot	_____ Breaburn Typ Hillwell	_____ Packhams Triumph
_____ Magda	_____ James Grieve rot	_____ Edelchrüsler (alte Sorte)	_____ Pastorenbirne
_____ Adriana	_____ Klarapfel (alte Sorte)	_____ Glockenapfel	_____ Thirriot
_____ Basler Adler	_____ Nela (S)	_____ Golden Reinders	_____ Triumph von Vienne
_____ Schuhmacher	_____ Retina	_____ Goldstar (S)	_____ Wäberlibirne (alte Sorte)
_____ Weisse Herzkirsche	_____ Summerred	_____ Hangar süss (alte Sorte)	_____ Williams
_____ Basler Langstieler	_____ Vista Bella	_____ Idared	_____ Diegterbirli
_____ Roter Lauber	<b>Äpfel / Herbstsorten</b>	_____ Iduna	_____ Winternelis
_____ Heidegger	_____ Berner Rosen	_____ Jonathan Watson	_____ Novembra
_____ Hedelfinger späte	_____ Blauacher (Most)	_____ Maigold	<b>Quitten</b>
_____ Späte Holinger	_____ Cox Orange	_____ Mairac	_____ Vranja (Birnenquitte)
_____ Schauenburger	_____ Empire	_____ Menznauer Jäger	_____ Ronda (Apfelquitte)
<b>Zwetschgen</b>	_____ Florina (S)	_____ Metzersur (Weihnachtsapfel) (alte Sorte)	
_____ Hermann	_____ Gisiapfel (alte Sorte)	_____ Milwa	
_____ Katinka	_____ Goldparmäne	_____ Ontario	
_____ Ersinger blau	_____ Jakob Lebel	_____ Opal (S)	
_____ Tegera		_____ Remo (S)	
_____ Juna		_____ Rewena (S)	
_____ Cacaks Schöne			
_____ Bühler Frühzwetschge			
_____ Hanita			
_____ Colara (gelb)			
_____ Fellenberg früh Typ Grässli			
_____ Dabrowice			
_____ Hauszwetschge			
_____ Typ Rinklin			
_____ Hauszwetschge			
_____ Typ Meschenmosa			
_____ Hauszwetschge Typ Wolff			

(S) = Schorfresistente Sorte.  
Brauchen wenig bis gar keinen Pflanzenschutz.



**Bestellung.** Bitte senden Sie die Bestellung bis **21.12.2018** an die Gemeindeverwaltung.

Total Anzahl Bäume      à Fr. 40.– pro Baum      Betrag

Name      Vorname

Strasse      Ortschaft

Telefon      Natel

Datum      Unterschrift



## MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG

## Respektvolle Begegnungen auf der Verwaltung

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung liegt ein würdiger Umgang mit der Kundschaft am Herzen. Ich möchte unterstreichen, dass grossmehrerlich respektvolle und wertschätzende Begegnungen mit Einwohnerinnen und Einwohnern stattfinden. Bedauerlicherweise sind jedoch in unserer Gemeinde in jüngster Zeit vermehrt gewisse Tendenzen einer Verrohung und Geringschätzung im Kontakt mit Mitarbeitenden der Verwaltung festzustellen. Insbesondere tritt dies bei Themen auf, wo Kunden einen persönlichen Eigennutzen, häufig zu Lasten des Gemeinwesens, durchsetzen wollen. Ein respektloses Verhalten ist auch in solchen Fällen weder hilfreich noch zielführend, sondern vergiftet das Klima und erschwert konstruktive, sachbezogene Lösungen zusätzlich. Damit die Mitarbeitenden der Verwaltung weiterhin ihren hohen Ansprüchen der Kundenorientierung und Kundenfreundlichkeit bzw. der Sachdienlichkeit gerecht werden können,

haben sie eine Weiterbildung mit einem externen Berater durchgeführt zum Thema: «Respektvolle Begegnungen begünstigen und stärken, durch wertschätzende und lösungsorientierte Kommunikation». Das Erreichen konstruktiver Lösungen auf der Sachebene wird ausschliesslich durch die gegenseitige Bereitschaft achtungsvoller Zusammenarbeit gefördert. Diese gelebte Haltung ist auch in den internen Leitsätzen der Verwaltung verankert. Das verbindliche Ziel aller Mitarbeitenden in der Verwaltung Nuglar-St. Pantaleon bleibt, diese Werte im Kontakt mit der Kundschaft im Arbeitsalltag bewusst umzusetzen. Meinungsverschiedenheit und das Überwinden von Schwierigkeiten gehören zu unserem Alltag. Entscheidend ist ein gelingender/förderlicher Umgang damit. Wir danken allen, die unser Anliegen unterstützen und somit einen wertvollen Beitrag zu einem respektvollen und menschenwürdigen Miteinander beisteuern.

Für das Verwaltungsteam

ADRIAN STOCKER  
Leiter der Verwaltung

## Verstärkung der Finanzverwaltung

Seit rund einem Jahr unterstützt Miriam Hofmeier die Finanzverwaltung temporär und im Stundenlohn als Assistenz. Sie hat sich dabei bestens bewährt. Miriam Hofmeier hat sich in die Thematik rasch eingearbeitet und ist zu einer guten Stütze geworden. Der Gemeinderat hat deshalb das Jobsharing-Model in der Finanzverwaltung erweitert und Miriam Hofmeier mit einem Pensum von 30% fest angestellt. Zusammen mit Sonja Scharowski (50%) und Gabriella Schäfer (35%) wird sie die Teilaufgaben in der Finanzverwaltung übernehmen. Der von der Gemeindeversammlung abgesegnete Stellenplan wird eingehalten. Gemeinderat und Verwaltung wünschen ihr weiterhin viel Erfolg.

## Änderung Publikation Daten Einwohnerkontrolle

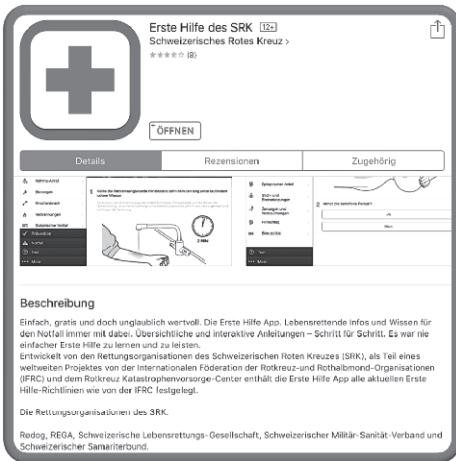
Infolge weiterführenden Datenschutzbestimmungen hat sich die Verwaltung entschlossen, in Zukunft die Namen der Zuzüger sowie der Neugeborenen nicht mehr im Mitteilungsblatt zu veröffentlichen. Bei einem Todesfall können die Angehörigen entscheiden, ob eine Publikation gewünscht wird oder nicht. Wir bitten Sie um Kenntnisnahme.


## Wir kondolieren

Ingrid Dingwall-Allfrey, Nuglar  
Heinz Hofmeier-Müller, Nuglar  
Kurt Saladin, Nuglar

Inserat

### SAMARITER-TIP






**ERSTE HILFE DES SRK**

**Das App mit vielen wertvollen Infos:**

- Richtig Handeln im Notfall
- Basiswissen
- Prävention
- Testen Sie Ihr Wissen
- Notrufnummern Schweiz
- Notfälle im Ausland

**Wir wünschen Ihnen einen gesunden + schönen Sommer  
Ihr Samariterverein Dorneckberg**



## MITTEILUNGEN AUS DER SCHULE



## Evaluationen im Kindergarten und Primarschule Dorneckberg

### ESE Nachevaluation:

#### Alles im grünen Bereich

Bei der Nachevaluation wurde unserer Schule auf dem Dorneckberg ein gutes Zeugnis gegeben. Das Evaluationsteam der Fachhochschule Nordwestschweiz hat nach ihrer Evaluation in diesem Frühling überall eine grüne Ampel ausgestellt. Laut dem Evaluationsteam ist dies vor allem wegen der Stabilisierung auf der Führungsebene und dem Engagement der Schulleitung zustande gekommen.

Das Qualitätsmanagement in den Schulstandorten funktioniert und ist funktionsfähig. Die Zusammenarbeit unterhalb der Lehrpersonen hat sich verstärkt. Der vermehrte Austausch wirkt verbindend und anregend. Die von der Schulleitung geführten Mitarbeitendengespräche sind differenziert und regelmässige Unterrichtsbesuche finden statt. Die Eltern schätzen insbesondere den unkomplizierten Kontakt und wie auf ihre Anliegen eingegangen wird. Die kommunale Aufsichtsbehörde arbeitet auf einer vertrauensvollen Basis konstruktiv zusammen, was sich stabilisierend auf die Führung der Schule auswirkt.

Bei einer externen Evaluation im Jahre 2015 erhielten die Schulen am Dorneckberg eine rote Ampel im Bereich Qualitätsmanagement. Dies bedeutete eine notwendige direkte Unterstützung von Aussen. Zusätzlich wurde eine orange Ampel ausgestellt für die Organisationsstruktur. Die orange Ampel konnte Dank dem gegründeten Zweckverband auf grün gestellt werden.

## Mitteilung der Schulleitung des Zweckverbands des Kindergartens und der Primarschule Dorneckberg

Die Schulleitung des Kindergartens und der Primarschule Dorneckberg konnte am Donnerstag 16. August 2018 zahlreiche interessierte Eltern zum Informationsanlass im Hobeltreff in Hochwald begrüssen.

Der Elternabend war in zwei Themenbereiche unterteilt: Im ersten Teil informierte die Schulleitung über die Einführung zum Lehrplan 21. Dabei wurde nebst auf den Werdegang des Lehrplan 21, auf die Änderungen im Stundenplan, auf neue Fächerbezeichnungen auch auf die Einführung an unseren Schulen auf dem Berg eingegangen. Insbesondere der im Lehrplan 21 wesentliche Begriff Kompetenz und der Bezug zum Unterrichtsalltag wurden den Eltern nähergebracht. Die anschliessende Fragerunde führte zu einem regen Austausch unter den Anwesenden.

Somit sind unser Kindergarten und unsere Primarschule auf dem Dorneckberg wieder komplett im grünen Bereich und darf ihre inhaltliche und qualitative Weiterentwicklung eigenständig angehen.

### Kleine interne Evaluation Frühling 2018

Die Schulleitung führte im Frühling 2018 eine kleine interne Evaluation zu den Themen Lernklima und Beziehungen in der Schule durch. Die Kinder des Zyklus 1 (1. Kindergarten bis 2. Klasse) äusserten sich mittels Fragebogen zu

Durch den zweiten Teil führten die beiden Schulleitungen des neuen Zweckverbands und des OSZD gemeinsam. Die Erziehungsberechtigten wurden eingehend über das Übertrittsverfahren von der Primarschule in die Sekundarschule 1 und über die Anforderungsniveaus B, E, EPlus informiert. Das neue Übertrittsverfahren wird im Kanton Solothurn im Schuljahr 2018/2019 zum zweiten Mal durchgeführt und wird somit im gesamten Bildungsraum Nordwestschweiz umgesetzt. In der abschliessenden Runde konnten Fragen beantwortet und auch Anliegen der Anwesenden aufgegriffen werden.

Auf der Homepage

[www.schulen-dorneckberg.ch](http://www.schulen-dorneckberg.ch)

sind zu beiden Themenbereichen der Präsentationen einsehbar und die wichtigsten Informationen können daraus entnommen werden.

Schulleitung Zweckverband des Kindergartens  
und der Primarschule Dorneckberg

den Themen, die Kinder des Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse) in Ratingkonferenzen. Die Auswertung zeigt, dass erfreulicherweise in beiden Stufen das Lernklima und die Lernbeziehungen grösstenteils gut bis sehr gut funktionieren. Die Eltern konnten sich mittels einer Online Befragung teilnehmen. Leider war die Anzahl Teilnehmende gering (44). Die Ergebnisse zeigen, dass die Eltern auf dem Dorneckberg in beiden Bereichen zufrieden bis sehr zufrieden sind.

Die Schulleitung und der Vorstand  
vom Zweckverband



## Schulbeginn im OSZD

Das neue Schuljahr hat begonnen. Die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen bringen neues Leben ins Schulhaus. Der Schnupperbesuch im Juni hat dazu beigetragen, dass sie sich schnell einlebten. Das Schulhaus kannten sie ja bereits. Der erste Schultag war gespickt mit vielen Informationen, die beim ersten gemeinsamen Mittagessen diskutiert werden konnten. Dieses erste Essen nahmen die ersten Klassen gemeinsam mit ihren Klassenlehrpersonen ein. Sie alle waren vom OSZD dazu eingeladen worden.

Wir haben uns entschieden, in diesem Schuljahr mehr Freifächer anzubieten und Raum zu schaffen, um in Ruhe Lernstoff verarbeiten und Hausaufgaben erledigen zu können. Das bedingte eine aufwändige Planung der Lektionen. In der Folge konnte nicht für jede Klasse ein wirklich idealer Stundenplan erstellt werden. Zudem mussten einige Freifächer parallel gelegt werden, was in den ersten beiden Schulwochen zu einigen Verwirrungen geführt hat. Diese haben sich mittlerweile gelegt. Es freut uns, dass die kreativen und sportlichen Freifächer so grossen Anklang finden. Sie sind eine gute Ergänzung zu den kognitiven Fächern und deshalb wichtig für die Persönlichkeitsentwicklung.

Eine Arbeitsgruppe Lehrpersonen und die Schulleitung sind daran, die Gestaltung der Lektionenpläne für das nächste Schuljahr völlig neu aufzugleisen. Dazu laufen im Moment verschiedenste Abklärungen. Wir hoffen, gute Lösungen zu finden. Zu gegebener Zeit werden wir Eltern, Schülerinnen und Schüler informieren.

REGULA MESCHBERGER  
Schulleiterin





## DIVERSES

## Gelungene 1. August-Feier

Dank den vielen und gut gelaunten Besuchern war die 1. August-Feier der SVP Nuglar-St. Pantaleon ein schöner und gelungener Anlass. Bei schönstem und warmem Wetter konnte zu meisterhaft gegrillten Bratwürsten und kaltem Bier die wunderbare Aussicht vom neuen Wasserreservoir aus genossen werden. Auch Kaffee und Kuchen haben nicht gefehlt und haben uns die späten Abendstunden versüsst. Selbst der Umstand, dass wir wegen der Trockenheit kein Feuer machen und auch kein Feuerwerk abbrennen konnten, hat der fröhlichen Stimmung in keinsten Weise geschadet. Im Gegenteil konnte so eine alte Tradition, wie das «Geisle chlöpfe» für einmal in den Vordergrund treten.

Allen Besuchern wurde an diesem Abend wieder einmal bewusst, in welch schönem Land wir leben dürfen und wie gut es den meisten von uns



geht. Dazu hat es keine Ansprache gebraucht; zu offensichtlich war es für den, der mit offenen Augen in die Weite blickte.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Besuchern und hoffen sehr, dass wir diesen Anlass nächstes Jahr wieder durchführen können.

THOMAS GIGER

### Inserat

**Forstbetrieb**  
Dorneckberg

**Ihr Baum fürs Leben**

Ergreifen Sie jetzt die Chance und werden Sie Patin/Pate eines speziellen Baumes in der Altholzinsel auf der Gempenfluh!

Eignet sich auch perfekt als Geschenk oder Firmensponsoring.

[www.fb-dorneckberg.ch](http://www.fb-dorneckberg.ch)

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Sponsoren für Ihre Patenschaft eines speziellen Baums in der Altholzinsel Gempenfluh

### Unsere Patenbaum-Sponsoren

Amtsschreiberei Dornach, Balz Williams, Beck Nigel, Berthoud Lionel, Bürgergemeinde Dornach, Christofori Angelika & Gerhard, Dietler Carola, Ehrsam Tobias, Ehrsam Hans-Peter, Felicitas GmbH, Flück Andreas, Flückiger Thomas, Forsdienst Lenzia, Gerber Rita, Gewerbeverein Dornach, Graber Marcel, Hufschmid Bruno, Junker Fritz, Karrer René, Kehl-Meier Doris, Kisling Hansjörg, Kummer Dorothee, Kutzli Markus & Elisabeth, Lanz Heinz Dr. med. vet., Maier Jakob, Michelsen Elizabeth, Müller-Pflugi Silvia, Mundorff Lukas, Oberer Susanne, Persoz Michel, Provenziano Fabio, Ricola Laufen AG, Rotary Club Laufen, Schmidt Martin, Schneiter Charlotte, Schwabe Gisela, Schwarz René, Seelsorgeverband Dornach, Sjögren Staffan, Sorg Severin, Thüning Verena, Umher René, Vögtli-Vögtli Irma, Waite Ann, Waldhauser Werner & Vreni, Wegmüller Dario, Zeugin-Schmidt Andrea

## Die EBM teilt mit – Die Strompreise bleiben stabil

Trotz eines Umfelds mit steigenden Energiepreisen an den Energiebörsen und zunehmenden Investitionen in den Ersatz und den Ausbau ihres Verteilnetzes kann die EBM die Strompreise für das Jahr 2019 stabil halten.

Die Energiepreise an den Börsen im In- und Ausland sind stark angestiegen. Insbesondere elektrische Energie aus Schweizer Wasserkraftwerken ist häufig nachgefragt und wird auf einem hohen Preisniveau gehandelt. Dank lang-

fristiger Bezugsverträge kann die EBM jedoch die Preisentwicklung «abfedern», sodass die Energiepreise stabil gehalten werden können. Damit zeichnet sich die EBM durch Kontinuität im Interesse ihrer Kundinnen und Kunden aus.

Die Strompreise werden bestimmt durch die Energiepreise, die Netznutzungspreise sowie die gesetzlichen Abgaben. Aufgrund grosser Investitionen in den Ersatz und den Ausbau des EBM-Verteilnetzes in den drei vergangenen Jahren, steigt der EBM-Netztarif in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf 2019 leicht an.

Diese Erhöhung wird jedoch durch eine Senkung der gesetzlichen Abgaben an den Bund kompensiert. Der Netzzuschlag für die Förderung erneuerbarer Energien, die dezentrale Produktion sowie die Markprämie für Grosswasserkraft bleibt gegenüber dem Vorjahr gleich (2,3 Rappen), die Kosten für das Höchstspannungsübertragungsnetz (minus 25 Prozent) und die Systemdienstleistungen (minus 21 Prozent) der Swissgrid verringern sich hingegen. Insgesamt bleiben die Stromkosten gleich.

Für einen 4-Personen-Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 4500 Kilowattstunden bewegen sich die Preise auf dem gleichen Niveau und belaufen sich durchschnittlich auf 1064 Franken. Die EBM bietet ihren Kundinnen und Kunden im Sinne der Genossenschaft weiterhin vorteilhafte Preise und gibt Kostensteigerungen sowie auch Kostensenkungen direkt an ihre Kunden weiter.

Inserat

## S+samariter Öffentlicher Kurs

### Notfälle bei Kleinkindern

Im Kurs Notfälle bei Kleinkindern erlernen Sie sicheres Handeln im Umgang mit Kindern in Notfallsituationen. Auf abwechslungsreiche und spielerische Weise trainieren Sie die sichere Anwendung Erster-Hilfe-Massnahmen beim Kind.

Sie vertiefen Ihre Kenntnisse über:

- Sicherheitsmassnahmen zur Vorbeugung
- Kranke Kinder pflegen
- Erste-Hilfe bei Unfällen

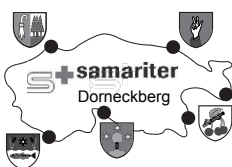
Themen des Kurses:

Gefahren im und rund ums Haus, Sturz vom Wickeltisch, Fremdkörper verschlucken, Stromschlag, Wiederbelebung, Blutstillung, Wundversorgung, Krampfanfall, Epilepsie, Bauchschmerzen, Durchfall, Erbrechen, Fieber, Flüssigkeitsverlust, Verbrühungen, Verbrennungen, Knochenbruch, Zahnunfall, Allergische Reaktionen, Vergiftungen, Kopfverletzungen, Schütteltrauma, Notfallapotheke kennen und anwenden.



Der Unterricht vermittelt auf einfache Art viel praktisches Wissen und basiert auf den aktuellsten Richtlinien für Erste Hilfe.

3.11.2018



#### Zielgruppe

Eltern, Grosseltern, Personen welche mit Kindern arbeiten, sowie alle die Interesse haben

#### Kursleitung

Käthi Brosi + Daniela Müller

#### Wann/Wo

Samstag, 3. November 2018

08.00-12.00/13.00-17.00 Uhr

Hochwald Turnhalle Mehrzweckraum

#### Kurskosten

Fr. 120.- / Paare Fr. 200.-

Mittagessen Fr. 10.-

#### Anmeldung/Infos

Samariterverein Dorneckberg, Käthi Brosi,

Lohweg 2, 4146 Hochwald,

061 / 751 22 11, [samariter.dorneckberg@gmx.ch](mailto:samariter.dorneckberg@gmx.ch)





## Der Verein Nuglar Gärten kennt keine Sommerpause

Es ist ein Sommer mit klimatischen Herausforderungen: Auch der solidarische Landwirtschaftsverein Nuglar Gärten bekommt die Hitze und die damit verbundene Dürre zu spüren. Es muss jeweils beobachtet werden, welche Pflanzen am besten mit der Trockenheit zu Gange kommen und welche immer wieder mal bewässert werden müssen. Nichtsdestotrotz muss mit Ernteauffällen gerechnet werden, wie z.B. beim Salat, Gurken, Randen und Kohlrabi. Wo möglich, wurde eine Neusaat und -pflanzung vorgenommen. Durch das Mulchen mit Stroh wird das Austrocknen der Böden verringert. Stark zehrende Pflanzen werden zur Unterstützung durch selbst angesetzte Brennesseljauche behandelt.

Zudem wurde an einem schönen Augustsamstag mit zahlreichen Helfern das Dinkelfeld bei St. Pantaleon geerntet, abgeräumt und gefräst. Dieses Feld wird nach dem Einsäen einer Gründüngung nächstes Jahr brachliegen.

Nebst all den Arbeiten auf den Feldern werden fleissig die Ernteüberschüsse eingemacht. Konfitüren, Dörrzwetschgen, Gewürzgurken und mehr werden an alle Ernte-Abonnentinnen und Abonnenten verteilt und an den kom-

menden Herbstmärkten in Liestal, Arlesheim und Lupsingen verkauft. Bei Interesse an einem Ernte-Abo zur Probe (1 Monat) bitte eine Mail an die untenstehende Adresse schicken.

**Am Samstag 22. September findet auf dem 2000 m<sup>2</sup> Weltacker in Nuglar in Zusammenarbeit mit Pro Specie Rara ein Dreschtag statt.**

In diesem Rahmen feiern die Nuglar Gärten ihr Erntedank-Fest. Ab 10.30 bis 18.00 Uhr wird unter professioneller Anleitung Getreide gedroschen, am Nachmittag gibt es eine geführte Tour über den 2000 m<sup>2</sup> Weltacker, ausserdem findet es ein spezielles Programm für Kinder statt. Für Speis und Trank ist mit einem AckerZmittag und um 16.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Das Dreschen findet nur bei entsprechend trockener Witterung statt.

Der Verein Nuglar Gärten freut sich über zahlreiche interessierte Besucher und Besucherinnen!

Weitere Informationen unter [www.nuglargaerten.ch](http://www.nuglargaerten.ch)

Evelyn Deeke  
kontakt@nuglargaerten.ch



Inserat

**altebrennerei.ch**

**Ess.Kursionen, Bier.Zampano und Bier.Küche mit Wildschwein**

Das grosse Sommerloch ist vorbei, die Herbstplättli mit frischem, unpasteurisiertem Suuser oder einem Glas Nuge-rollo garantieren einen schönen Spätsommer Abend. Die letzten Wildsau Cheese Burger gehen über die Tresen, bald schon folgen Wildsau Ragout, - Wildsau Schnitzel und Wildsau Pfeffer.

Ess.Kursionen, dh. locker moderierte Abende zu einem bestimmten Thema ist das neue Angebot der alten Brennerei. Im September starte ich mit einer Pilz.Ess.Kursion. Vom Apéro bis hin zum Dessert, ein vom Pilzkontrolleur moderat kommentiertes 7-Gang Menu, ob vegetarisch oder mit Fleisch, - ein erlebnisvoller Genuss am langen Tisch.

Der Bier.Zampano, die mobile Bierbuvette mit Bierbretzel, Bierglace, Bier-suppe und Knuspermalz Flammkuchen gewinnt an Fahrt. Der knatternde Moto Guzzi Oldtimer verbuchte bereits Einsätze am Biermarkt Basel und einer Promoaktion in Solothurn. Ein Hingucker für Messen und Events - und immer mehr auch authentischer Botschafter der Kultur.Brauerei Schwarzbuebe Bier.

Im Keller reift Kunst, resp. im früheren Fasskeller der alten Brennerei wird künftig der Nachlass des bekannten Schweizer Künstlers Lenz Klotz gelagert. Die bauphysische Sanierung dauert noch bis zum Spätherbst. Mitte Oktober werden wir jedoch mit einem Fest die Belastung des neuen Bodens testen...


Mehr dazu direkt im Lokal, oder auf Newsletter, Facebook oder der neuen Webseite [www.altebrennerei.ch](http://www.altebrennerei.ch) mit bierigem Gruss

Martin Klotz & Crew

save the date:  
8. + 29. September Pilz.Ess.Kursionen  
13. Oktober Saus & Braus  
11. November Martini Gans



KONZERT-REIHE MUSIK KOMMT ZU IHNEN  
**MOZART** *Exsultate Jubilate & Agnus Dei*  
**HAYDN** *Sinfonie in A-Dur N°64*  
**SCHUBERT** *Salve Regina*



Sopran *Kathrin Hottiger*  
*Alte Musik Ensemble*  
**Pizzicanti**

HIMMELRIED, Pfarrkirche  
 Samstag 27. Oktober 2018, 18 Uhr

SANKT PANTALEON, Kirche  
 Sonntag 28. Oktober 2018, 17 Uhr

EINTRITT FREI - KOLLEKTE - APERO OFFERIERT  
[www.ipizzicanti.com](http://www.ipizzicanti.com)

SULGER-STIFTUNG PRO HIMMELRIED  
 Rita Zimmermann Musik-Stiftung  
 Gemeinde Nugglar-St. Pantaleon  
 Kirchengemeinde St. Pantaleon




## BLUTSPENDEAKTION

Hochwald  
 Hobelträff



17.00 – 20.00 Uhr  
**Donnerstag, 13. Dezember 2018**

Wir freuen uns auf Sie!  
 Blutspendezentrum SRK beider Basel  
 + Samariterverein Dorneckberg



Mein Name ist nicht  
**Marco,**  
 aber sein Blut hat mein Leben gerettet.

BLUTSPENDE VON SCHWEIZ  
 TRANSFUSION DES SAISSE  
 TRANSFUSION DES SAISSE

[www.blutspende-basel.ch](http://www.blutspende-basel.ch)

**Spende Blut.  
 Rette Leben.**

# MALER EXPRESS



Wir sind ein Familienunternehmen, das speziell Privatkundschaft bedient.

Ob der Auftrag klein oder gross ist, spielt keine Rolle, er wird prompt und sauber ausgeführt.

Wenn nötig helfen wir auch beim Möbel rumschieben und nehmen auch schon mal den Staubsauger in die Hand.



Tel. 061 733 16 10 in Bubendorf und St. Pantaleon [www.maex-team.ch](http://www.maex-team.ch)



Hatha  
Yoga  
z' Nuglar

www.suryayoganuglar.com

mit **Angela Lohri** zweifach zertifizierte Yogalehrerin



Yoga wirkt gegen Stress, chronische Schmerzen, Verspannungen, Müdigkeit, Schlaf- und Stoffwechselstörungen. Die Übungen schenken dir Wohlbefinden, Kraft, eine gute Verdauung, ein starkes Immunsystem, Konzentration, Zufriedenheit und Selbstvertrauen.

Kurse an der Neumattstrasse 3:

Mo 19:00-20:30, Mi 09:40-11:10 und 19:00-20:30. Anmeldung und Detailinfos per Email oder telefonisch. [angela.lohri@gmx.ch](mailto:angela.lohri@gmx.ch), Tel: 076 527 42 21.

Willkommen zum Yoga! Om namo narayana, eure Angela



Ihr Plattenleger in der Region...

**MAVI-STONE**  
KERAMIK • NATURSTEIN • KUNSTSTEIN

www.mavi-stone.ch

**Werkhof** Weidenweg 20, 4310 Rheinfelden  
**Büro** Bürenweg 10, 4145 Gempen  
Tel. 061 703 81 79  
Fax 061 703 81 78  
[info@mavi-stone.ch](mailto:info@mavi-stone.ch)

## KUNST in und um FRENKENBÜNDTEN

### Vernissage

Freitag, 14. September 2018  
18.00 – 21.00 Uhr

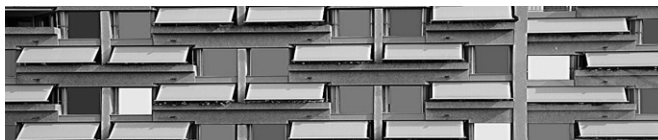
Musikalische Begleitung mit  
Fabian von Dungen

In unserer Kunstausstellung präsentieren wir vom **14. September 2018 – 07. Oktober 2018** täglich ab 10.00 – 17.00 Uhr diverse Arbeiten von verschiedenen Künstlern aus der Region. "Blumen für die Kunst", florale Interpretationen zu Bildern in der Ausstellung, Blumenhaus Büchi.

Lassen Sie sich von der Kunst inspirieren und überzeugen Sie sich gleichzeitig während den **Baselbieter Genusswochen** von unseren regionalen Produkten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Leben, Wohnen und Betreuung im Alter FRENKENBÜNDTEN  
Gitterlistrasse 10, 4410 Liestal – [www.frenkenbuednten.ch](http://www.frenkenbuednten.ch)



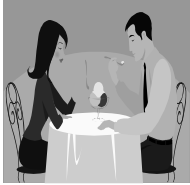

**FREIER EINTRITT  
INS GITTERLIBAD**

**SONNTAG, 9. SEPTEMBER 2018  
08.00-20.00H**

Unter dem Patronat der Bürgergemeinde Liestal lädt die Sport- und Volksbad Gitterli AG zu einem gratis Badetag ein.

Es erwarten Sie Attraktionen wie Aquaball, Aqualining, Aquafit, Gitterli-Flohmarkt und die Eröffnung der neuen Röhrenrutschbahn.

  
BÜRGERGEMEINDE  
LIESTAL

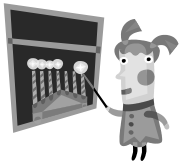
**11.09.2018 Mittagstisch**

Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon !

Dienstag **11.09.2018** um 11.30 Uhr Rest. Rebstock Nuglar  
 Dienstag **09.10.2018** um 11.30 Uhr Rest. Schwarzbueb Nuglar  
 Dienstag **09.11.2018** um 11.30 Uhr Rest. Rebstock Nuglar

Telefonische **Anmeldung** bis am Samstag davor:

Christine Ehram 061/911 94 58

**Adventsfenster 2018**

Wer schmückt in diesem Jahr ein Adventsfenster in Nuglar oder St.Pantaleon ? Immer wieder bringen wir es doch fertig einen Rundgang mit super schönen Adventsfenstern in beiden Dörfern zu gestalten. Wir danken diesen fleissigen und kreativen Leuten für ihre kostbare Zeit und hoffen auch dieses Jahr wieder auf zahlreiche Anmeldungen. Bitte meldet euch doch, **bis 09.11.2018**, einfach wieder an !!! Würden uns sehr freuen.

**St.Pantaleon****Esther Heutschi****Silvan Heutschi**

Bürenstrasse 1

4421 St. Pantaleon

**Tel. 061/911 14 17****Nuglar****Joy Lehmann**

Bifangstrasse 25

4412 Nuglar

[j.lehmann@lehmann-e-s.ch](mailto:j.lehmann@lehmann-e-s.ch)**Tel. 078/808 07 55****05.12.2018 Samichlaus y lütä      **Offen für alle Kinder der Gemeinde !!!****

Wir treffen uns um 17.30 Uhr beim Schulhausplatz in Nuglar Abmarsch um 17.40 Uhr.

Da es bereits dunkel ist, wenn wir den Weg zum Samichlaus suchen, wäre es schön, wenn wieder viele Eltern mit ihren Laternen die Nacht erhellen könnten. Mit Glocken /Schellen wollen wir verkünden, dass der Samichlaus in unsere Dörfer kommt.

Am ende der Suche gibt es noch etwas zu trinken für die Kinder.

Wir freunen uns auf viele Besucher, gross und klein.



TV Nuglar-St. Pantaleon

# Attraktives, zeitgemässes Fitnessangebot vor Ihrer Haustür!

**Haben Sie Freude an der Bewegung?**

**Möchten Sie etwas Gutes für Ihre Gesundheit und Ihren Körper tun?**

Der TV Nuglar-St. Pantaleon bietet Frauen und Männer jeden Alters ein attraktives Sportangebot.

Kommen Sie zum unverbindlichen Probetraining. Gemeinsam geht's besser und macht mehr Spass!

**Wir freuen uns auf Sie!**

Thomas Buser, Präsident

**Jeden Montagabend  
20.30 bis 21.30 Uhr  
Mehrzweckhalle Nuglar**

## Fit für alle

**Abwechslungsreiche Group-Fitness-Lektion für Frauen und Männer jeden Alters. Ob sportlich oder weniger sportlich – alle können mitmachen!** Die Lektion ist zugeschnitten auf Ihre Bedürfnisse und ist abwechslungsreich gestaltet aus den Elementen: Gymnastik, Aerobic, Ausdauer, Krafttraining, Koordination, Beweglichkeit, Gleichgewicht und Entspannung.

**Leitung und Auskünfte:**

Judith Freudiger, 079 446 91 21

**Kosten und Bedingungen:**

Keine Mitgliedschaft, Abo oder Voranmeldung erforderlich. CHF 5.– pro Lektion.



**Jeden Dienstagabend  
Treffpunkt um 18.30 Uhr  
auf dem Parkplatz der  
Mehrzweckhalle Nuglar**

## Laufgruppe

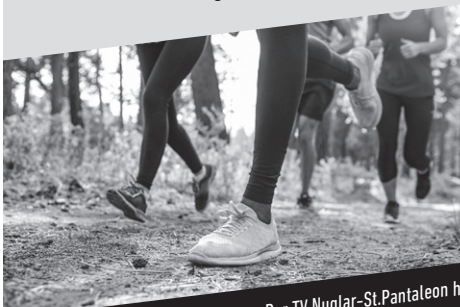
**Laufen in der Gruppe macht einfach mehr Spass, motiviert und ermöglicht den Erfahrungsaustausch.** Unmittelbar neben unseren Dörfern erstreckt sich ein wunderschönes Trainingsgebiet mit unendlich vielen Feld- und Waldwegen. Neu- und WiedereinsteigerInnen sind herzlich willkommen!

**Leitung und Auskünfte:**

Thomas Buser, 079 309 87 24

**Kosten und Bedingungen:**

Keine Mitgliedschaft erforderlich. Voranmeldung fürs erste Training von Vorteil. Das Training ist kostenlos.



**Jeden Mittwochabend  
20.15 bis 22.00 Uhr  
Mehrzweckhalle Nuglar**

## Fitness, Spiel und Spass

**Nach einem Aufwärmtraining stehen Spiele auf dem Programm** (Volleyball, Indiacas, verschiedene Laufspiele, Badminton etc). Unser Credo «Have Fun»!

**Leitung und Auskünfte:**

Felix Müller, 079 386 8640

**Kosten und Bedingungen:**

Keine Voranmeldung erforderlich. Auch Mitturnende ohne Mitgliedschaft sind herzlich willkommen. Das Training ist kostenlos.



In den Schulferien finden keine Lektionen statt. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Der TV Nuglar-St. Pantaleon haftet weder für Unfälle, Diebstähle, noch für andere Schadensfälle.

Mehr Infos auf  
[www.tvnuglar.ch](http://www.tvnuglar.ch)

# Anmeldung

## Weihnachtsmarkt 2018

Bereits schon zum 3. Mal findet der Weihnachtsmarkt Draussen im Freien, rund um die Kirche in St. Pantaleon statt und du kannst mit dabei sein!

Hast du am 1. Dezember 2018 noch nichts vor und hast Lust dich am Weihnachtsmarkt in St. Pantaleon zu beteiligen? Möchtest du aktiv werden und deine eigenen, kreativen Ideen der Bevölkerung präsentieren?

Ist dein Interesse geweckt? Dann melde dich unter der Nummer 079 638 21 05 (Silvan Heutschi) oder per Mail an die Adresse [weihnachtsmarkt.nusa@gmx.ch](mailto:weihnachtsmarkt.nusa@gmx.ch) und verlange ein Anmeldetalon.

Wir freuen uns auf dich!

Das Weihnachtsmarkt OK



**Vorinformation: Der Infoabend findet am 5. November um 20.00 Uhr im Kommunalbau in St. Pantaleon statt.**

Unterhaltungskonzert in der Mehrzweckhalle in Nuglar

## Samstag, 17.11.18, 19.00 Uhr

Konzert mit Wirtschaft  
Einlass und Nachtessen ab 18.00 Uhr  
Gehacktes mit Hörnli  
Tombola, Kuchenbuffet

Eintritt CHF 18.-  
Studenten/Lehrlinge CHF 8.-  
Kinder 6-16 Jahre CHF 5.-

**Samstag mit Ticket Vorverkauf  
ab September bei [www.eventfrog.ch](http://www.eventfrog.ch)**

### Telefonischer Ticketverkauf

079 333 67 81

Do. 6.09. 20.15-21.15 Uhr

Do. 4.10. 20.15-21.15 Uhr

Do. 8.11. 20.15-21.15 Uhr

## Sonntag, 18.11.18, 10.30Uhr

Konzert (Konzertbestuhlung)  
mit anschliessendem Apéro

Eintritt: CHF 18.-  
Studenten/Lehrlinge CHF 8.-  
Kinder 6-16 Jahre CHF 5.-

**Sonntag kein Vorverkauf**

# Brass & Chor

## Brass Band und Kinderchor in Nuglar

Musikgesellschaft Nuglar-St.Pantaleon, Kindergarten und Primarschule 1.-6.Klasse

Leitung:  
Daniel Rhyner

Leitung:  
Barbara Schaub





## VERANSTALTUNGSKALENDER

Tag	Zeit	Was	Ort
<b>September</b>			
08.09.2018		AckerSamstag Nuglar Gärten	Nuglar
08.09.2018	11.00 Uhr	Sommertreff Brauerei Herrenberg	Nuglar
11.09.2018	19.30 Uhr	Monatsübung Samariterverein	Hochwald
14.–16.09.2018		Alphornreise ins Allgäu	Ofterschwang (D)
15.09.2018		Heimrunde UHC Nuglar United	Nuglar
16.09.2018		Heimrunde UHC Nuglar United	Nuglar
16.09.2018	11.00 bis 18.00 Uhr	Kulinarischer Rundgang Samariterverein	Hochwald
20.09.2018	19.00 Uhr	Minigolf, Männerriege	Nuglar
22.09.2018		Acker Erntedankfest & Dreschaktion Nuglar Gärten	Nuglar
29.–30.09.2018		Reise Banntagschützen	Nuglar
<b>Oktober</b>			
16.10.2018	19.30 Uhr	Vereinsitzung Banntagschützen	Nuglar
17.10.2018	19.30 Uhr	Monatsübung Samariterverein	Seewen
27.10.2018		Kant. Delegiertenversammlung Musikgesellschaft	Nuglar
28.10.2018		Konzert I Pizzicanti	St. Pantaleon
<b>November</b>			
03.11.2018		Öffentlicher Kurs: Notfälle bei Kleinkindern	Hochwald
04.11.2018		Heimrunde UHC Nuglar United	Nuglar
05.11.2018	19.00 bis 22.00 Uhr	Generalversammlung Alphorngruppe Enzian	Nuglar
10.11.2018		Heimrunde UHC Nuglar United	Nuglar
10.11.2018	09.00 bis 12.00 Uhr	16. Freundschaftsschiessen Pistolenklub	Liestal
10.11.2018	14.00 bis 17.00 Uhr	Klausenschiessen mit Fondue-Hock Pistolenklub	Liestal
11.11.2018		Heimrunde UHC Nuglar United	Nuglar
15.11.2018	19.00 Uhr	Kegeln, Männerriege	Nuglar
17.11.2018		Musigobe 2018 Musikgesellschaft	Nuglar

Nächste Ausgabe: Nr. 5, Dienstag, 20. November 2018

Redaktions- und Inserateschluss: Freitag, 9. November 2018, 12.00 Uhr

Einsenden an: Gemeindeverwaltung Nuglar-St. Pantaleon

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Nuglar - St. Pantaleon, Ausserdorfstrasse, 4412 Nuglar

Redaktion: Daniel Baumann, Adrian Stocker

Layout: Mirjam Wey